

Kiwanis-Club hilft mit norddeutscher Tradition

Schulkinderbetreuung und Bewerbertraining sorgt für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Achern (red/wab). Der Kiwanis-Club Achern-Ortenau unterstützt Hauptschüler bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Außerdem hilft die Organisation bei der Finanzierung der Schulkinderbetreuung. Mit einer Veranstaltung ums Boßeln, einer norddeutschen Traditionssportart, haben die Kiwanier ihre Aktivitäten zum Teil finanziert.

Einige Kiwanier sind Personalverantwortliche in Unternehmen. Aufgrund ihrer Erfahrungen wollten sie Hauptschüler stärker unterstützen und begleiten. So gab es im Herbst 2008 ein Bewerbertraining für alle Achtklässler der Hauptschulen in Achern, Fautenbach und Sasbach.

Die Schüler mussten eine Bewerbung schreiben, Kiwanier lasen sie und übergaben den Entwurf samt Anmerkungen bei einem individuellen Bewerbungsgespräch. Warum einige nicht in die engere Auswahl gekommen wären, sprachen die Kiwanier offen an. Aufmachung der Bewerbung, Formulierung des Anschreibens, Rechtschreibung, das Bild, und die Kopfnoten wie Verhalten, Mitarbeit und Religion, in denen es jeder Schüler ohne große Anstrengung auf ein »Gut« schaffen sollte, darauf achten Personalchefs.

Eine wichtige Grundlage für die weiteren Schritte auf dem Weg zum Ausbildungsplatz für Schüler und Lehrer war ein Vortrag von Kiwanier Christoph Skowronek, lange Personalleiter bei Uhu in Bühl,



Mit dem Boßeln kamen beim Kiwanis-Club 1300 Euro zusammen. Bei der norddeutschen Traditionssportart spielt die Holzkugel eine entscheidende Rolle.

außerhalb der Schulzeit an einem Samstag in der GHWRs in Achern. Er riet zu freudlichem Auftreten, saubere, zum Beruf passende Kleidung und Blickkontakt.

Hilfe für fünf Kinder

Hilfe für bessere Chancen bietet die Schulkinderbetreuung, die Kiwanis im vergangenen Schuljahr zwei Kindern finanziert hat. Nun wird diese Unterstützung auf fünf Kinder erweitert. 5000 Euro investiert Ki-

wanis dafür 2009. Zur Finanzierung veranstaltete Kiwanis ein Boßeln rund ums Lindenhaus. Mehr als 80 Gäste haben über eine Strecke von drei Kilometern bei einem Spaziergang mit Verpflegung im Bollerwagen massive Holzkugeln vor sich hergekegelt, eben geboßelt. Gewonnen hatte die Gruppe mit den wenigsten Würfen.

Die Achtklässler, die das Bewerbertraining der Kiwanier genossen hatten, haben Schiedsrichter gespielt, die Gä-

ste bewirten und das Geschirr versorgt. Sie erhielten dafür kein Geld, sondern nur eine Bescheinigung, die Sie Ihrer Bewerbung beilegen können. Musikalisch wurde der Nachmittagskaffee von dem Duo »CB in Love« untermalt. Brigitte Santo und Carlo Parisel wollten mit ihrem Auftritt und den romanischen, gefühlvollen Songs ihren Anteil zu dieser großartigen Aktion beitragen. Bei der Veranstaltung kamen 1300 Euro zusammen.